

⚡ Kapitänleutnant v. Killinger spricht am Dienstag, Schützenhaus Löbnitz. ⚡

d. 12. April, abends 8 Uhr im

Preisaushänge und Preisschilder vorrätig im **Formularmagazin Alexander Wiede, Chemnitz**
Theaterstraße 5. Sammelnummer 23954.

Volksbühne Aue e. V.
 Mittwoch, den 13. April 1932, abends 8 Uhr
 im „Bürgergarten“ Erstaufführung:
„Voruntersuchung“
 Schauspiel in 5 Akten von Max Alsborg
 und Otto Ernst Hesse.
 Karten für Gäste im Konsumvereln, Wettrennstr.
 und an der Abendkasse.

Deutscher Bühnenvolksbund * Aue.
Senfe, Montag, den 11. April abends 8 Uhr
 im „Bürgergarten“
„Der Geisterzug“
 Ein Spiel in 3 Akten von Arnold Möller.
 Karten für Nichtmitglieder sind von 8 Uhr ab an der
 Abendkasse zu haben.

In Niederschlema
 spricht am Dienstag, dem 12. April, abends 8 Uhr
Pg. Pfarrer Krebs, Plauen
 über das Thema:
„Alle Mann an Bord!“
 Unter Mitwirkung der Standartenkapelle 105
 Eintritt 30 Pf.
 Schlemaer Erwerbslose frei. **NSDAP. Schlema.**

Schriftlich-Sozialer Volksdienst.
 In Schneeberg spricht am Mittwoch,
 den 13. April, abends 8 Uhr, im Ref.
 „Zur Welt“ Umverleits-Prof. D. Glaeser,
 gena über das Thema:
**„Der Volksdienst im Kampf
 gegen die Gottlosigkeit.“**
 Wir laden hierzu alle evang. Christen ein.
 Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pf.
 Eintritt erhoben. Erwerbslose frei.
Schriftlich-Sozialer Volksdienst
 Ortsgruppe Schneeberg u. Umge.

Adler-Lichtspiele Aue
 Bahnhofstraße 17. Fernruf 967.
 Heute Montag letztmalig: Zu Befehl — Herr Unteroffizier!
 Dienstag bis Donnerstag 8, 7 und 9 Uhr.
 Wieder ein Film, der zu den größten deutschen
 Erfolgen gerechnet werden kann:
„Arm wie eine Kirchenmaus.“
 Ein Richard-Oswald-Film nach dem gleichnamigen weltberühmten
 Lustspiel mit
Grete Moshelm
 Hans Thimig Paul Hörbiger Charlotte Ander Fritz Grünbaum
 über den sich jede weitere marktchronikische Reklame erübrigt!
 Ein Film im Stile der „Privatsekretärin“.
 Dazu das abwechslungsreiche Beiprogramm.
 Ab Freitag: „Der Sieger“ mit Hans Albers.

Eichertschänke / Aue
 Jeden Dienstag **Dielentanz**
 Stadttierarzt **Dr. Werner Fichtelmann**
Erika Fichtelmann geb. Meuschke
 Vermählte
 Aue, Lindenstraße 37. April 1932.

Gesellschaft „Erholung“
 Aue.
 Wir laden hiermit für die am Mittwoch,
 den 13. April 1932 abends 1/9 Uhr im
 „Kaffee Temper“ stattfindende
Mitgliederversammlung
 ein.
 Der Vorstand,
 Curt Beyer, 1. Vors.

Sandel Handwerk
Gewerbe Hausbesitzer
 kommt zur
öffentl. Versammlung
 am Mittwoch, dem 13. April
 abends 1/9 Uhr
 im Fremdenhof „Stadtpark“ Aue.
 Es spricht **Pg. Hans Müller**, Dresden, Wirtschaftspolitiker,
 über: „Die gemelnen Wähligen und der Verrat der Wirtschaftsk- u
 Hausbesitzerparteien an Curer Schlens. Folgt nun wirklich
 durch das Wahlergebnis, wie sie Euch versprochen, der wirtsch-
 aftliche Wiederaufstieg des deutschen Volkes? Die Be-
 schaffung von lohnender Beschäftigung? Die Beförderung der ge-
 sunden Kaufkraft der Massen? — Die gerechtere Verteilung
 der neuerrlichen Belastungen? Werden nun die Konkurse,
 Selbstmorde, die Grubenunfälle herbei geringer?
 Sie richten Euch Euch Eures Eigentums zu!“
Herr Senf! Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns in dieser
 Versammlung aufklären wollten, wie Sie nun mit Ihren neuen
 internationalen Wähligen zusammen Sandel, Handwerk, Gewerbe,
 Hausbesitz, sowie die christlichen Schulen vor Untergang und Vernichtung
 retten wollen.
NSDAP. Ortsgruppe Aue, Sa.

Bund Königin Luise
 Ortsgruppe Schwarzenberg.
 Mittwoch, den 13. April abends 8 Uhr
Monatsversammlung
 im „Bad Offenfeld“.
 Gäste sind willkommen.

Einprägen:
Kleider, Mäntel, Blusen
 „Bei **Höllig** kauft man
 besser“
 O. Höllig, Aue, Weiten-
 straße 9. — 1 Min. v. Markt.
 Frisches
Goldbarth u. Stabiau
 4 Pfund 1 RM
 empfehl!
Grnst Dörner
 Radiumbad Oberchlema
 Feinst. Schellfisch, Stabiau,
 Rachs, Kalbsfleisch und Rind
 empf. ab Dienstag Wm.
 Gnoelbrecht, Schneeberg.
Schellfisch
 feinste Ware, empfehl!
 Paul Bauer, Schneeberg

**Alt an Jahren —
 jung am Körper!**
 Beobachten Sie sich selbst! Wo erkennen Sie am leichtesten? Das ist näm-
 lich bei jedem Menschen verschieden, nur die Ursachen sind meistens gleich.
 Jeder Mensch hat seine schwächste Stelle, und an dieser machen sich
 schädliche Einflüsse, denen er ausgesetzt ist, vornehmlich geltend.
 Ist es z. B. bei Ihnen das Verdauungsorgan, so werden Sie am leicht-
 esten von nervösen Störungen heimgesucht werden, die in vielerlei
 Formen auftreten können.
 Sind die Gefäße nicht in Ordnung, so werden Sie am leichtesten von
 Störungen betroffen, die mit dem Blutkreislauf zusammenhängen (Herz-
 beschwerden, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Blausucht usw.).
 Anders haben sie Lebens mit Nerven, oder mit der Leber, den
 Nieren oder der Verdauung zu tun oder mit Störungen des Stoffwech-
 sels (Schwitzen, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit).
 Die Ursache ist aber in fast allen Fällen die gleiche:
Die Vergiftung des Blutes vom Darm aus.
 Die Vergiftung muß verhindert werden. Die Darmträgheit muß also
 reguliert werden, man muß dafür sorgen, daß nicht Abfallstoffe über-
 übermäßig lange im Verdauungsorgan liegenbleiben, wo sie in Lösung
 übergehen, das Blut vergiften und durch diese Giftwirkung die Organe
 lähmen und krank machen.
 Das wird erreicht durch eine Kombination von Mineralien, wie sie in
 verschiedenen berühmten Heilquellen vorkommen, mit einheimischen und
 tropischen Pflanzenstoffen, deren Wirkungen genau aufeinander abge-
 stimmt sind. Das Produkt, bestehend aus 22 wirksamen Stoffen, ist
 ein aromatisch riechendes, angenehmes schmeckendes Pulver, bekannt
 unter dem Namen
„Heidequell“,
 weil es wirklich ein Jungbrunnen ist für alle, die durch Alter, Überarbeit-
 und durch die chronische Vergiftung des Blutes vom Darms aus an
 Leistungsfähigkeit und Lebensfreude eingebüßt haben oder keinen Tag
 vor einem Krankheitsfälle sicher sind.
Heidequell ist kein Heilmittel gegen irgendein bestimmtes Leiden, son-
 dern Lebenskraft- und Gesundheitsförderer schlechthin. — Wer sich krank
 fühlt, soll daher stets zum Arzt gehen, sich unterziehen lassen und die Rat-
 schläge und Anordnungen des Arztes befolgen. (Naturheilfahndige, Ma-
 gnetoparthen, Augenblausucht u. dgl. sind keine Ärzte.)
Heidequell räumt die auf der Lauer liegenden Krankheitsgifte aus,
 kräftigt das Blut, die Nerven, die Kräfte, die Blutzufuhr und die Schlein-
 häute, und
so bleibt man gesund!
 Bekannte Tanzschreiber beweisen das, aber Sie sollen sich auch selbst
 überzeugen, und zwar senden wir Ihnen gegen Einsendung des hier ab-
 gedruckten Gutscheines eine Probeportion **Heidequell**, ausreichend für
 eine Woche,
gänzlich kostenfrei.
 Nachdem Sie sich von der guten Wirkung überzeugt haben, können Sie
 sich in der nächsten Apotheke oder Drogerie mehr kaufen oder, wenn zu-
 fällig nicht vorrätig, bestellen lassen.
 Mit einer Originalpackung für RM. 3.50 reichen Sie einige Monate
 aus, halbe Packung RM. 1.90.
 Bestellen Sie direkt bei uns auch die Broschüre „Alt werden und
 jung bleiben“.
 Sie finden darin die Wirkungen noch genauer erklärt und von Ärzten,
 die **Heidequell** angewandt haben, bestätigt.
 Senden Sie den folgenden Gutschein an die Adresse:
Carl August Tancré, Naumburg-Saale 36° 8
GUTSCHEIN (in offenem Briefumschlag als Druck-
 laße 4 Pfennig Porto).
 An die Firma
Carl August Tancré, Naumburg-Saale 36° 8
 Senden Sie mir eine für etwa eine Woche ausreichende Probeportion
Heidequell. Dazu die Broschüre „Alt werden und jung bleiben“.
 Kopfen dürfen mir hierdurch nicht entstehen.
 Name, Name, Beruf, genaue Anschrift:

Fremdenhof Löbnitz. **Stets**
Marionettenbühne.
 Dienstag, abends 8 Uhr kommt zur Ausführung:
Treue Schwesterleide. Schauspiel in 5 Akten.
 Mittwoch, nachm. 3 Uhr: **Große Kinderdarstellung**
Kalpar in der Fremde.
 Abends 1/9 Uhr: **Dom Fremdenhaus in die Che.**
 Aufklärungsmerk in 3 gemaltigen Akten.
 Für Kinder verboten.
 Fremdenhof ladet ein. Die Direktion.

Genußreiche Pfingstreise!
Triest-Venedig-Gardasee
 14. bis 23. Mai RM 185.—
 Über weitere 38 äußerst billige Gesellschafts-
 und Erholungsreisen gibt Jahresprogramm
 u. illust. Wandkalender weit. Aufschlüsse,
 Rückporto erheben.
Wolfs Reisebüro, Leipzig C. 1.
 Crottendorfer Straße 7, Fernspr. 61 646, gegr. 1906.
 Vertreter für:
 Aue: Hamburg-Amerika-Linie Herbert Müller,
 Bahnhofstraße 9.

Schönes Grundstück in Schneeberg
 in herrlicher Lage mit Veranda, großem
 Garten und Einfahrt zu verkaufen. Gutes
 Zinseinkommen. Angebote unter S 386
 an die Geschäftsstelle d. Zf. in Schneeberg.

Hausgrundstück
 mit Stelmacher-Werkstatt und zwei beschlagnahmefreien
 Wohnungen ist krankheitsabgeber billig zu ver-
 kaufen. Selbstbes. eignet sich auch zu and. Gewerbe
Hermann Schubert, Stelmach. Kirchfeld b. Kirchberg
 (Bezirk Zwidau)

**Schöne, sonnige
 Zwei-Zimmer-Wohnung**
 in Niederschlema lacht rubiges Ehepaar sofort oder
 später zu mieten. Angebote unter N 2384 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Kleines Wohnhaus
 mit freierstehend. Wohnung
 in Aue bei ca. 3000 RM
 Anzahlung sofort gelocht.
 Angebote unter N 2383
 an die Geschäftsstelle die-
 ses Blattes in Aue erbeten.

**Sehr schöne, sonnige
 4-6-Zimmer-
 Wohnung**
 mit Zubehör in Schwarzbau
 zu vermieten. Angebote unter
 S 385 an die Geschäfts-
 stelle d. Zf. in Schneeberg

Achtung! Landwirte!
 Mittwoch, den 13. April u. folgende Tage
 wird Sauche vom Behälter an der We-
 niger Straße abgehoben.
Grnst Bruner, Aue.

Achtung! Löbnitz!
 Bringt Dienstag zum Wochenmarkt
 eine Ladung frisches Gemüse, wie Spinat,
 Salat, Möhren usw. Außerdem alle Sorten
 blauschwarze Seefische.
Willy Naclus.

Zwei Kraftwagenkuppen
 im Grundstück Polstraße 13, sofort zu vermieten.
 Nähere Auskunft erteilt
Der Rat der Stadt Aue.
 — Wirtschaftsammt —

Ich suche von Selbstgeber
10000 RM
 auf sicherste Hypothek. Angebote unter
 A 2372 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. 1. Aue.

Beiratsgeschäft.
 Handwerker, Mitte 50er
 Jahre, gesund, alleinlebh.,
 in Perm., lacht b. Behauptung
 schalt einer Witwe b. 45 J.,
 aber alt. Mädchen zw. bald.
 Selbst. Angeb. u. N 2382 an
 d. Geschäftsstelle d. Zf. in Aue.

Ämliche Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Auf Blatt 377 des Handelsregisters, die Firma Zwickauer Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Niederzschlema, Inhaberin die Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, Aktiengesellschaft in Aue betr., ist eingetragen worden:

a) Am 31. März 1932: Die Generalversammlung vom 27. Februar 1932 hat die Herabsetzung des Grundkapitals um zweihundertdreißigttausend Reichsmark, mithin auf zwei Millionen vierhundertdreißigttausend Reichsmark, beschlossen. Das Grundkapital zerfällt in 14.000 Stammaktien und 4.000 Vorzugsaktien über je 100 RM., sowie in 430 Stammaktien und 200 Vorzugsaktien über je 1000 RM. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den gleichen Beschluß laut Notariatsurkunde vom 27. Februar 1932 im § 4 Abs. 1 bis 3 abgeändert worden. Das Mitglied des Vorstandes, Kaufmann Joh. Carl Wilh. Schlading in Aue ist ausgeschieden.

b) Am 8. April 1932: Die in der Generalversammlung vom 27. Februar 1932 beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals ist durchgeführt.

Amtsgericht Schneeberg, den 9. April 1932.

Das im Grundbuche für Schneeberg Blatt 500 auf den Namen des Maurers Albin Paul Gärtner in Schneeberg eingetragene Grundstück soll am

Freitag, dem 3. Juni 1932, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 2,0 Nr. groß und nach dem Verkehrswert auf 12.180 RM. geschätzt. Die Brandversicherungssumme beträgt 13.600 RM.; sie entspricht dem Friedenskaufpreis vom Jahre 1914 (§ 1 des Ges. vom 18. 3. 1921, GGBI. S. 72). Das Grundstück liegt am Südhang von Schneeberg in der Schreibergasse, ist mit einem zweigeschossigen Gebäude, ausgebaute Dachstuhl als Manfarte und ganz unterkellertem Kellergesch. bebaut. Es führt die Ortslistennummer 503. Die gesamte Friedensmiete beträgt 510 RM.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts und der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet (Zimmer 41). Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 11. November 1931 verlaublichen Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerpricht, glaubhaft zu machen. Die Rechte sind sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht zu berücksichtigen und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachzugeben.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Am 28./31.

Schneeberg, den 6. April 1932. Das Amtsgericht.

Öffentl. Sitzung der Stadtverordneten zu Schwarzenberg

Donnerstag, den 14. April 1932, abends 7 Uhr

Im Stadtverordnetenitzungsraum Nr. 36.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Bewilligung der zwangsläufigen Ausgaben im Rahmen des vorjährigen Haushaltsplanes. 3. Festsetzung des Tilgungszinses für die in den Jahren 1926 und 1927 gewährten Mietszinsdarlehen. 4. Herabsetzung des Tilgungszinses für die Hypothek der öffentlichen Versicherungsanstalt der Sächs. Sparcassen auf dem Stadthausgrundstück. 5. Bewilligung der Kosten für die Verlegung der Bordsteine am Fußwege der Bahnhofstraße. 6. Bewilligung der Kosten für Änderungen an der Dampfheizungsanlage des Reformrealgymnasiums. 7. Nachbewilligung von Kosten für die Instandsetzung des undichten Behälters des Stadtbades. 8. Verzicht auf Veräußerung. Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Schwarzenberg, am 9. April 1932.

(gez.) R a u c h f u h, Vorsteher.

Wahlergebnisse aus dem Bezirk des „E. B.“

Rund um den 10. April.

Rund ist die zweite Schlacht geschlagen. Der Reichspräsident ist gekürt. Sie können sich ihres „Sieges“ rühmen, die den „Gemeinschaftskandidaten“ durchgeführt haben, wenn... ja, wenn ihnen nicht angst und bange wird ob der gewaltig anschwellenden Ziffern der Opposition, der deutschen Freiheitsbewegung. Die Wahlsiffern haben sich zumal in Sachsen und im engeren Kreis unseres Bezirks wesentlich geändert in der Richtung, daß die NSDAP. ungeheuer an Boden gewonnen hat, und daß die SPD. fast die Hälfte ihrer Leute zur Stichungsaktion der Hindenburgkandidatur abkommandieren mußte. In Carlsfeld beispielsweise sind aus den 67 Thälmannstimmen des 1. Wahlganges ganze 10 geworden. Wo die restlichen 57 Stimmen geblieben sind, sagt uns die Hindenburgsiffer, die statt 496 jetzt 564 beträgt. Die gleiche Feststellung machen wir bei Schwarzenberg. Dort haben statt der 574 im ersten Wahlgang gestern nur 343 Thälmann gewählt. Die übrigen rund 200 Kommunisten haben dafür gesorgt, daß Hindenburg statt 509 (1. Wahlgang) 710 Stimmen bekam. Die Angst vor dem Faschismus, vor den Nazis muß in den wenigen Tagen vom 13. März bis zum 10. April doch riesengroß geworden sein, wenn sogar die Kommune mithilfe, den Feldmarschall auf den Präsidienstuhl zu hebt!

Es ließen sich aus der langen Reihe der Wahlergebnisse unseres Bezirks noch viele interessante und lehrreiche Ziffern herausziehen, daß z. B. in Aue der Stimmenzuwachs bei Hitler sowohl wie Hindenburg ausgerechnet je 744 beträgt, daß Schneeberg 479 neue Hitlerwähler verzeichnen kann, Schwarzenberg sogar 674, während dort die „Eiserne“ sage und schreibe 39 Stimmen mehr hat. Dabei soll aber nicht verkannt werden, daß der allenthalben festzustellende starke Zuwachs der Nationalsozialisten nicht nur aus dem nationalen Lager (den Arbeiterstimmen des 1. Wahlganges), sondern auch — an vielen Orten sogar zu einem hohen Prozentsatz — aus andern Kreisen, besonders denen der Linken, sich rekrutiert. Doch genug jetzt der Wahlarithmetik, werfen wir lieber noch einen Blick auf den äußeren Rahmen der Wahl, auf den geistigen Sonntag.

Wer hätte am späten Sonnabend, als der Regen in Strömen niedergoß, mit einem solch sonnigen Wahltag gerechnet! Das war die erste freudige Ueberraschung, die uns im Erzgebirge der 10. April brachte: die herrliche Morgen- und Mittagsluft am Mittag, der blaue Frühlingshimmel des Nachmittags. Im ausgleichenden Lichte dieser Frühlingssonne verlies auch der sonst so problematische Wahltag in anerkennenswert ruhigen Bahnen. Nirgendwo im Bezirk ist es zu Ausschreitungen oder Unruhen gekommen. Wollte man kleinlich sein, so könnte man das Abreißen von Hitlerflugblättern (durch wen, brauchen wir nicht erst zu bemerken) in Neuhäbel mitschreiben. Die kleine Keilerei an der Plafatsäule in Schwarzenberg, bei welcher der parteiische Schiedsrichter die meisten Prügel bezog, kann nicht als „Unruhe“ gebrandmarkt werden. Was den sonderbaren Vorfall in der vergangenen Nacht in Aue angeht — wir berichten an anderer Stelle darüber —, so wird man erst einmal schlucken müssen, ob es sich nicht um falschen Alarm gehandelt hat. Von den angeführten Fällen abgesehen, sind die geistigen Wahlen im hiesigen Bezirk, wie bereits erwähnt, musterhaft ruhig verlaufen. Dabei ist die Wahlbeteiligung, wenigstens in Sachsen und im Erzgebirge, außergewöhnlich gut gewesen.

Im übrigen brachte der Sonntag auf den Fußball- und Handballplätzen lebhaftesten Sport. Auch an Spaziergängen und Wandertagen fehlte es nicht. In den Gärten, namentlich den Laubentkolonien am Bergeshang, regt sich neues Leben. Die Birken drüben im Röllwald (leider habe ich kein Scherenferrohr, um ähnliche Feststellungen jenseits des Glesberges und anderswo zu machen) machen bereits ernstlich Anstalten, ins Grüne zu schießen. Es geht mit Riesenschritten in den Berg, in eine neue Welt hinein, hoffentlich auch bald in ein neues, sonniges Deutschland. —dt.

A u e.

Hindenburg 6354
Hitler 6047
Thälmann 2588

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen im ersten Wahlgang: Hindenburg 5610, Hitler 6203, Dd. 710, Thälmann 3487.

- 1. Wahlbez. Wahllokal: Dürersschule. Hindenburg 719 (627), Hitler 1013 (912; Düsterberg 128), Thälmann 114 (171).
- 2. Wahlbez. Wahllokal: Gasthaus zum Anker. Hindenburg 608 (498), Hitler 528 (478; Dd. 53), Thälmann 265 (411).
- 3. Wahlbez. Wahllokal: Gasthaus Alt-Aue. Hindenburg 528 (476), Hitler 748 (661; Dd. 66), Thälmann 127 (179).
- 4. Wahlbez. Wahllokal: Mädchenberufsschule. Hindenburg 569 (528), Hitler 646 (590; Dd. 40), Thälmann 127 (179).
- 5. Wahlbez. Wahllokal: Volkshochschule. Hindenburg 679 (600), Hitler 668 (604; Dd. 67), Thälmann 239 (337).
- 6. Wahlbez. Wahllokal: Gasthaus zur Reichshalle. Hindenburg 576 (509), Hitler 555 (483; Dd. 41), Thälmann 360 (478).
- 7. Wahlbez. Wahllokal: Hotel Burg Wettin. Hindenburg 769 (690), Hitler 939 (801; Dd. 106), Thälmann 218 (287).
- 8. Wahlbez. Wahllokal: Restaurant zur Linde. Hindenburg 670 (598), Hitler 610 (571; Dd. 74), Thälmann 376 (482).
- 9. Wahlbez. Wahllokal: Eichertshäute. Hindenburg 346 (312), Hitler 192 (165; Dd. 26), Thälmann 251 (312).
- 10. Wahlbez. Wahllokal: Gasthof Rühler Wäsen. Hindenburg 330 (278), Hitler 546 (498; Dd. 58), Thälmann 182 (231).
- 11. Wahlbez. Wahllokal: Gasthof Auerhammer. Hindenburg 513 (415), Hitler 446 (396; Dd. 28), Thälmann 262 (339).
- 12. Wahlbez. Wahllokal: Stadtkrankenhaus. Hindenburg 48 (34), Hitler 56 (44; Dd. 13), Thälmann 14 (12).

Schneeberg. Hindenburg 1880 (1224), Hitler 2991 (2512; Dd. 310), Thälmann 1149 (2052).

Neuhäbel. Hindenburg 1262 (1062), Hitler 1490 (1365 + 100), Thälmann 392 (646).

Wahnitz. Hindenburg 2271 (2164), Hitler 2025 (1813; Dd. 126), Thälmann 612 (831).

Schwarzenberg. Hindenburg 1852 (1813), Hitler 3928 (3252; Dd. 704), Thälmann 1353 (1592).

Gräfenhain. Hindenburg 618 (523), Hitler 765 (696; Dd. 53), Thälmann 432 (547).

Johanngeorgenstadt. Hindenburg 1578 (1522), Hitler 1347 (1138; Dd. 209), Thälmann 878 (1247).

Eibenrad. Hindenburg 1098 (841), Hitler 2434 (2844; Dd. 336), Thälmann 1151 (1701).

Gartenstein. Hindenburg 733 (631), Hitler 852 (912; Dd. 28), Thälmann 136 (201).

Walters. Hindenburg 418 (432), Hitler 398 (352; Dd. 28), Thälmann 23 (28).

Alberna. Hindenburg 450 (361), Hitler 480 (497; Dd. 20), Thälmann 44 (64).

Bernsdorf. Hindenburg 701 (649), Hitler 1259 (1140; Dd. 81), Thälmann 368 (520).

Beierfeld. Hindenburg 683 (585), Hitler 1636 (1551; Dd. 80), Thälmann 389 (552).

Jede Hausfrau muß heute sparen!

Richtig sparen heißt Dr. Thompson's Seifenpulver „Marke Schwan“ verwenden.



Seit mehr als 50 Jahren hat Schwanpulver sich in Millionen Haushaltungen als zuverlässiger Helfer bewährt. Schwanpulver ist seitdem noch verfeinert und vervollkommenet worden, sein Preis ist den heutigen Verhältnissen angepaßt.

Darum zur Wäsche, zum Scheuern u. Reinemachen nur Dr. Thompson's Seifenpulver „Marke Schwan“

herabgesetzter Preis

Normalpaket 24 Pfennig

neu

das große Doppelpaket 44 Pfennig



Ist für dich lebenswichtig. Damit dieser „besondere Saft“ deinem Organismus voll und ganz dienen kann, trinke täglich Köstiger Schwarzbier, das seit vielen 100 Jahren als unvergleichlicher, blutbildendes Krafttrank bekannt ist. Köstiger Schwarzbier ist mehr als ein wohlschmeckendes Getränk, es ist ein wertvolles Nahrungsmittel. Köstiger Schwarzbier ist in den Bierhandlungen und Lebensmittelgeschäften erhältlich.

Saatkartoffeln

in anerkannten Abblanten und Handelslokal vom süddeutschen Saadboden — krebsfreie Sorten —

Table with 3 columns of potato varieties: Holl. Erbklinge, Auckach, Oberwälder Blau, etc.

Wilmhelm Schmidt, Aue i. Sa. Landesprodukte. Exped.: Saatkartoffeln. Lager und Büro: Niederzschlemaer Weg. Nr. 77/4.

